

Pfarrverband
Hand in Hand
Bergkirchen - Schwabhausen



Christ der Retter ist da!

Pfarrbrief Weihnachten 2019
Kirchenzettel v. 30.11.2019 bis 12.01.2020

eBlick

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4,
85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack

Redaktionsteam: Albert Josef Hack, Maria Burgmair, Elisabeth Kahles,
Engelbert Köpf und Roland Straucher

Bildquellen: Pfarrbriefservice.de, Privat

Titelbild: Flurbereinigungskreuz an der Strasse zwischen
Puchschlagern und Machtenstein

Textquellen: Redaktionsteam, Pfarrbriefservice.de, Privat

Layout: Albert Hack, Engelbert Köpf und Roland Straucher

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4

85232 Bergkirchen

Tel: 08131-36170

Fax: 08131-361736

E-Mail:

pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15

85247 Schwabhausen

Tel: 08138-697248

Fax: 08138-6390

E-Mail:

St-Michael.Schwabhausen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Di 13:30 - 17:30 Uhr

Fr 9:30 - 12:30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1

85247 Oberroth

Tel: 08138-1866

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding
- **Krh:** Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein -
Ob: Oberbachern - **Oth:** Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern -
Rum: Rumeltshausen - **Sch:** Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern



Vielen Dank
all denen,
die auch in diesem
Jahr 2019
wieder mitgeholfen
haben,
dass die Kirchzettel
und dieser Pfarrbrief
entstehen und
verteilt werden
konnten.

Ohne Euer
fleißiges Arbeiten,
ohne Euer Können,
ohne Eure Zeit
wären all diese Hefte
nicht möglich
gewesen.

Dafür
ein herzliches
Vergelt's Gott!

Euer
Pfarrer Albert Hack

Inhaltsverzeichnis

<u>Thema</u>	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Leitthema Albert	4-5
Christ, der Retter ist da,	6- 9
Von Albert zu Albert	10-11
Gottesdienstordnung	12-20
Adveniat	21
Bilderbogen	22-23
Sternsinger 2020	24
Ausflug der Oberrother Minis	25
Kult(o)urausflug	26-27
KDFB—Schwabhausen	28-29
Senioren Schwabhausen	30
Kindergarten St. Michael & Erntedank	31
Taufen	32
Erstkommunion	33
Firmung	34
Eheschließungen	35
Verstorbene	36
Wo ist mein Retter?	37
Humor	38
Suchbild	39
Aus dem Pfarrverbandsrat (PVR)	40
Aus dem Haushalt- und Personal- ausschuss (HuP)	41
Seniorenadvent Schwabhausen	42
Adventssinga Puchschlaggen	43
Schlusswort von Roland Straucher	44

Christ der Retter ist da.

So werden wir wieder singen, wenn das „Stille Nacht“ in unseren Familien und Kirchen erklingt. Dies ist die Botschaft von Weihnachten, ganz einfach, ganz klar, ganz vertraut: Gott wird Mensch in Jesus von Nazareth. In den Krippen, auf Weihnachtskarten und in vielen Bildern da sehen wir wie Menschen sich die Menschwerdung Gottes vorstellten. Der große Gott macht sich klein wie wir ein Mensch, um bei uns zu sein, ja mehr noch um für uns zum Retter zu werden. Das alles schwingt mit, wenn wir das ewige Lied singen.

Christ der Retter ist da.

So steht es auf dem Deckblatt dieses Pfarrbriefes, doch nicht über einem Kind in der Krippe, sondern unter Jesus am Kreuz. Dort finden wir ihn, den Retter am Holz des Kreuzes; geschlagen, verachtet und erniedrigt. Jetzt ist er wirklich ganz Mensch, von allen verlassen und zum „Abschaum“ geworden. In einer Krippe aus Holz hat es begonnen, am Holz des Kreuzes scheint es zu enden. Krippe und Kreuz, sie gehören zusammen, denn dort am Kreuz schlägt unsere Stunde, die Stunde unserer Erlösung, denn durch seinen Tod hat er den Tod besiegt, durch sein Sterben hat er die Macht der Sünde gebrochen und ist für uns zum Retter geworden.

Christ, der Retter ist da.

So geschrieben, ist es ein Anruf—haben Sie es gemerkt—jetzt sind Sie angesprochen. Da steht jetzt: Christ, pass auf, hör hin, sieh hin, dein Retter ist da! Er ist da für mich, ganz gleich wie viele Menschen es gibt, für mich ist er da. Es schaut mich an, das Kind in der Krippe—er schaut mich an, Jesus am Kreuz. Denn um bei mir zu sein kam er zur Welt, für mich ist er ans Kreuz gegangen. Eine frohe Botschaft für mich! Ich darf wissen, er ist da, auch in den dunklen und schweren Zeiten steht er mir zur Seite, ist wie ein Licht in der dunklen Nacht.

Christ der Retter ist da.

So lautet die große Überschrift über unseren Pfarrbrief. Auf den folgenden Seiten wollen wir zeigen, dass es auch in unserer Zeit Helfer und Retter gibt,

also Menschen, die durch ihr Tun der Botschaft Jesu nachfolgen. Wer schon einmal auf Hilfe angewiesen war weiß, wie gut es tut, wenn es da jemand gibt, der kommt und für einen da ist. Da wächst in einem große Dankbarkeit und eventuell auch der Wunsch, selbst für andere ein Retter zu werden. So wie es Jesus uns vorgemacht hat - er, von dem wir sagen: Christ der Retter ist da.

So wünsche ich Ihnen und allen Menschen denen sie verbunden sind, ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein gutes gesegnetes neues Jahr 2020.

Ihr Pfarrer Albert Hack





Christ, der Retter ist da. oder Gott sei Dank gibt es Hebammen!



Bild: Privat

Schon in der Grundschule wusste ich, dass ich Hebamme werden will. Da meine Oma und meine Mutter beide Krankenschwestern waren, bin ich ein wenig medizinisch vorbelastet. Nach meinem Abi absolvierte ich im Krankenhaus Dachau ein 10-monatiges Praktikum und begann danach eine Ausbildung sowie ein duales Studium in Ulm.

Mein Beruf ist Berufung!

Man ist ganz nah und auch sehr intim an den Frauen dran. Während der Geburt brauchen die Mütter oft Motivation und das Gefühl, einfach für sie dazu sein. Auch die Begleitung nach der Geburt ist ein wichtiger und schöner Teil. Schon mit Kleinigkeiten kann man den Müttern das Leben und den Umgang mit ihren Babys erleichtern. Mit Akupunktur kann ich kleinere Beschwerden lindern.

Geduld ist sehr wichtig. Jedes Eingreifen in einen so natürlichen Prozess will gut überlegt sein.

In der Geburtshilfe liegen Leben und Tod nah beieinander. Es ist nicht selbstverständlich ein gesundes Kind zu haben. Gerade in meiner täglichen Arbeit, wird mir dies immer wieder bewusst. Die Verantwortung ist immens. Es geht schließlich um zwei Leben: Mutter und Kind!

Als freiberufliche Hebamme kann ich entscheiden, in welchem Bereich rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett ich arbeiten möchte. Diese Freiheit genieße ich sehr. Andererseits bringen mich die häufige Abrufbarkeit zu jeder Tages- und Nachtzeit, lange Dienstzeiten und die Unvorhersehbarkeit einer jeden Geburt schon mal zum Zweifeln.

Aber die Dankbarkeit der Mütter und Väter ist sehr groß. Man bekommt viel zurück für das Geleistete.

Als ich einmal eine Frau nach einer anstrengenden Geburt das erste mal auf die Toilette begleitete und ihr beim Ausziehen und Hinsetzen half, sah sie mich an und sagte: „Sabine, du bist meine Heldin!“

An diesen Satz werde ich mich immer erinnern.

Sabine Hartmann
Hebamme



Christ, der Retter ist da. oder Mehr als ein halbes Leben Feuerwehrmann

Heute stellen wir den Feuerwehrmann Franz Gerer vor. Franz Gerer ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Seit seinem 15. Lebensjahr ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzholzhausen-Machtenstein Mitglied und Kamerad. Zuerst führte ihn die Tradition zur Feuerwehr aber auch die Motivation zur Hilfe am Nächsten sowie die Kameradschaft untereinander.

Er vollzog alle Ausbildungen, die zum Einsatz bei der Feuerwehr nötig sind. Franz Gerer ist seit 18 Jahren ehrenamtlich 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Kreuzholzhausen-Machtenstein e. V.

Die Einsätze umfassen verschiedene Tätigkeiten, unter anderem das Absperren der Straßen bei Unfällen, bei Sturmschäden mit Ausrüstung die Straßen wieder zu räumen, Keller auszupumpen und natürlich als Erstfeuerwehr bei einem Ausbruch eines Brandes am Einsatzort zu sein. Für Franz Gerer ist es selbstverständlich sofort bei Alarmierung auszurücken, egal ob es regnet oder schneit bzw. gerade eine Familienfeier stattfindet.

Bewegend war für Franz Gerer, wie schnell und unbürokratisch die Feuerwehren, auch im Landkreis Dachau, aktiviert wurden, um heuer im Februar unter anderem im Landkreis Miesbach mitzuhelfen, Dächer von der Schneelast zu befreien. Der gemeinsame Einsatz mit den verschiedenen Kameraden machte deutlich, wie wichtig die Freiwilligen Feuerwehren sind. Weniger erfreuliche Einsätze sind natürlich die, bei denen Menschen mit schweren Schicksalen betroffen sind.

Franz Gerer wird die Feuerwehr weiterhin aus Überzeugung mit ganzer Kraft und vollem Einsatz unterstützen.





Christ, der Retter ist da. oder Die Chaosphasenminimierer.

Die Buchstaben THW sind die Kurzform von Technisches Hilfswerk, sie stehen für den Katastrophenschutz in unserem Land. Einmalig weltweit ist, dass diese Institution zu 99% aus Ehrenamtlichen besteht, die sich in 668 Ortsverbänden engagieren.

Einer von insgesamt 80.000 THW'lern ist Wolfgang Gradl aus Feldgeding. Seit bald 40 Jahren ist er dabei und hat so ziemlich „das komplette Programm durch.“ Als Trupp-, Gruppen- und Zugführer, sowie als stellvertretender Ortsbeauftragter war er immer ganz nah dran an den kleinen und großen Katastrophen in unserem Pfarrverband.

Doch bevor es in den Einsatz geht, da heißt es gewissenhaft üben. Ziel ist es, durch stetiges

Üben das Rettungshandwerk zu lernen und die „Chaosphase“, die es bei jedem Einsatz gibt, so gut es geht zu minimieren. Mehrere hundert Mal ist er mit seinen Kameraden ausgerückt und hat geholfen, ob es sich um eine Ölspur handelte, die beseitigt werden musste, oder aber einen Verkehrsunfall auf der 471er, bzw. der Autobahn; Gradl war dabei und half.

Da gibt es Momente voller Freude, wenn es gelingt, einen Verunglückten lebend aus einem ramponierten Auto herauszuschneiden. Doch es gibt auch die Schattenseiten, wenn ein Kind nur noch tot aus dem Wasser geholt werden kann oder eine verbrannte Leiche zu bergen ist.

Das nimmt man mit vom Einsatzort, das legt man nicht mit dem Helm und der Warnweste ab. Da braucht es ein gutes soziales Netz und man muss „drüber reden, das hilft!“ so Gradl.

In den letzten Jahren hat er sich mehr und mehr aus dem aktiven Rettungsdienst zurückgezogen und lässt jetzt die Jüngeren ran. Aber ganz kann er es nicht lassen. Wenn jetzt die THW'ler vom Einsatz zurückkommen, dann ist der „Wolfi“ schon zur Stelle, zusammen mit seiner Frau und der Tochter, und hat etwas für Leib und Seele parat: Etwas warmes zu trinken, eine gute Brotzeit oder ein aufbauendes Wort. Und dann hat dann vielleicht der eine oder andere - nach einem Tag voller Schneeschaufeln oder Hochwasserbekämpfung - ein müdes aber dankbares: „Wolfi, du bist mein Retter!“ auf den Lippen.





Christ, der Retter ist da.

oder

Auch „weltliche“ Retterinnen und Retter sind da!

Frau Dr. Kerstin Tautenhahn wohnt mit ihrer Familie in Oberroth und ist Oberärztin im Klinikum Markt Indersdorf. Ihre Zuständigkeit dort umfasst nicht nur die medizinische Behandlung in der stationären Geriatrie, sondern auch die Versorgung von Patienten, die mit akuten Beschwerden in die Notaufnahme kommen. Zusätzlich nimmt sie am Notarztdienst in der Rettungswache Markt Indersdorf teil. Zweifellos gehören dazu eine große Portion Idealismus, Hilfsbereitschaft, Empathiefähigkeit und starke Nerven.

Die Dankbarkeit von Patienten und Angehörigen, ob direkt ausgesprochen oder durch Blick oder Händedruck spürbar geworden, ist der Ausgleich für die Belastungen, die mit dieser Berufung einhergehen und die Einschränkungen für die eigene Familie durch Bereitschafts- oder Schichtdienst.

Letztlich ist aber die die Gewissheit, in schwierigen Situationen helfen und begleiten zu können, immer aufs Neue motivierend.

Notarzteinsätze können sehr unterschiedlich sein, von akuten Schwächeanfällen oder Stürzen mit Verletzungen bis hin zu lebensbedrohlichen Herz-/Kreislaufproblemen und nicht zuletzt auch Arbeits-Sport- oder Verkehrsunfällen.



Bild: Gemeindebriefdruckerei

Nicht jeder Einsatz ist hochdramatisch oder medizinisch schwierig. Auch Zuspruch, Beruhigung und Schmerzstillung können schon „Rettung“ bedeuten! Manchmal jedoch bringen menschliche oder medizinische, logistische oder organisatorische Herausforderungen die Nothelfer an Grenzen, auch an die eigenen. Mal werden sie in ihrer Arbeit durch Gaffer behindert, mal ist in den nahegelegenen Kliniken kein Bett oder keine entsprechende Überwachungsmöglichkeit verfügbar und es müssen weite Fahrtwege in andere Kliniken in Kauf genommen werden. Mal ist man medizinisch-fachlich besonders gefordert, mal steht die empathische Begleitung z.B. eines Sterbenden und seiner Angehörigen im Vordergrund.

Bei schweren Unfällen wird oft technische Unterstützung benötigt.

Ein Retter/eine Retterin kommt nie allein.

Man arbeitet immer im Team, dem eigenen aus Rettungsdienst und Notarzt, aber auch zusammen mit den anderen: Der Feuerwehr, dem THW, dem „Helfer vor Ort“, der Polizei und nicht zuletzt dem Kriseninterventionsteam. Und nur so kann es funktionieren: Ehrenamtliche und Hauptamtliche geben ihr Bestes im Einsatz für einen - ihnen meist unbekanntem - Menschen, der sich - objektiv oder subjektiv - in einer Extremsituation befindet!



Christ, der Retter ist da. oder I denk an earna!

Von Albert zu Albert. Pfarrer Albert Hack im Gespräch mit Diakon Albert Wenning von der Notfallseelsorge.



AH: Albert, kannst Du uns kurz erklären, was Notfallseelsorge eigentlich ist?

AW: Nun, das ist die erste Hilfe für die Seele. Ein Grundauftrag der Kirche ist, für den Menschen da zu sein; das wird auch, aber natürlich nicht nur, ganz konkret in der Notfallseelsorge deutlich.

AH: Wie lange seid Ihr jetzt schon für Menschen da?

AW: Seit 21 Jahren gibt es die Notfallseelsorge bei uns im Landkreis.

AH: Und du, wie lange bist du dabei?

AW: Seit es das gibt, seit 21 Jahren. Ich habe das mit ins Leben gerufen.

AH: Noch eine statistische Frage: Wie oft werdet Ihr denn pro Jahr gerufen?

AW: Heuer sind es schon 81 Einsätze und das Jahr ist noch nicht vorüber, im letzten Jahr 2018 waren „nur“ 78 Einsätze.

AH: Wieviel Zeit nimmt dieser Dienst so in Anspruch?

AW: Weiß ich nicht. Da hab ich noch nie geschaut. Man hat Bereitschaft, dann ist mal eine Woche nix und dann gibt es wieder Tage, da sind gleich drei Einsätze hintereinander.

AH: Worum geht es Dir, wenn du bei den Menschen bist?

AW: In erster Linie geht es nicht darum, jemandem etwas aufzudrängen

oder aufzubinden, etwa ein Gebet. Zuerst geht es darum, für den Menschen da zu sein, egal welcher Religion, Konfession oder Weltanschauung, es geht um den Menschen in erster Linie. Natürlich geht in der Notfallseelsorge mit dem Hintergrund, dass wir von der Kirche kommen, wo Glaube dahinter steckt, darum, dass unser Jahwe ein Stück weit erfahrbar wird. Auch, wenn es dem Betroffenen so oft nicht bewusst ist. Da sein, das ist das Wichtigste!

AH: Wie reagieren denn die Menschen, zu denen Du gerufen wirst?

AW: Ganz unterschiedlich, manche sitzen nur da und sagen kein Wort. Andere wollen reden, manche gehen in den Garten und schreien so laut sie können. In so einer Ausnahmesituation reagiert ein jeder Mensch anders.

AH: Gerade bei Unfällen oder dem Überbringen einer Todesnachricht ist das ja auch für die Helfer sehr fordernd. Wer kümmert sich um die?

AW: Auch dafür ist die Notfallseelsorge da. Man muss aber unterscheiden, es gibt die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) für Betroffene und für Einsatzkräfte. 16 Jahre war ich auch für die Einsatzkräfte zuständig, bin jetzt aber froh, dass ich einen Nachfolger gefunden habe und die Aufgaben der Betreuung von Betroffenen und Einsatzkräften getrennt sind.

AH: Sorge um Betroffene und um Einsatzkräfte, ganz schön viel für einen allein. Merkst du manchmal, dass da einer (Gott) dabei ist?

AW: Ja, ja, ich mach immer ein Kreuzzeichen für mich, wenn ich auf der Fahrt bin. Da steh ich auch dazu. Ich stell mich unter Gottes Segen und mach dann auch die Erfahrung, dass wir miteinander zu den Menschen gehen und nicht ich allein.

AH: Und wie ist das danach, wenn man wieder heimkommt?

AW: Ich mache mir natürlich Gedanken: Wie habe ich gehandelt, wie habe ich agiert? Hat es gepasst oder hätte ich etwas anders machen sollen? Ja, ich versuche, es dann dem Herrgott hinzulegen. So im Abendgebet, dass ich sozusagen den Herrgott da wieder mit einbeziehe. Und dann bete ich auch für die Leute, die Betroffenen, wenn ich es ihnen versprochen habe und auch, wenn ich es ihnen nicht versprochen habe. Weil es mir wichtig ist.

AH: Bist Du ein Retter geworden?

AW: Nein, das ist zu hoch angesetzt. Retter, das ist ein anderer; ich kann die Welt nicht retten. Ich kann nur nah bei den Menschen sein und versuchen, ihnen zu helfen, dass sie einen Weg für sich finden. Einen Weg, den sie dann wieder aktiv gehen können. Und ich kann ihnen versprechen: „I denk an earna!“



Gottesdienstordnung für den Zeitraum vom 30. November 2019 bis 12. Januar 2020

- Samstag, 30.11.** *Hl. Andreas Apostel*
Kollekte für die Katholische Jugendfürsorge
- 13:00 Rum hl. Taufe Marlon Gollwitzer
- 14:00 Bgk Eröffnung des Adventsmarktes mit Segnung der Adventskränze
- 18:30 Bgk Festliche Andacht zum 1. Advent
- 20:00 Rum Feier der Vesper und der Lesehore zum 1. Advent,
anschl. Aussetzung des allerheiligsten Altarsakramentes und
stille Anbetung bis Sonntag, 01.12.2019, 6:00 Uhr
für die ungeborenen Kinder im Rahmen der von Papst Benedikt
angeregten Gebetsinitiative für eine Kultur des Lebens.
- Sonntag, 1.12.** **1. ADVENT**
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge (Jugendopfersonntag)
bei allen Gottesdiensten Segnung der Adventskränze
- 09:00 Oth Sonntagsmesse mit den Schönbrunner Bläsern
- 09:30 Btn Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 10:15 Bgk Pfarrgottesdienst
hl. JM f. v. Pfarrer Josef Eggendinger
hl. JM f. Leonhard, Maria, Anna und Katharina Buchberger
hl. JM f. Korbinian Hartl
hl. M f. Katharina Ell und verstorbene Angehörige
hl. M f. Leo Magg
hl. JM f. Anna und Andreas Märkl und Maria Märkl
hl. M f. Margit Scholze und verstorbene Verwandtschaft
- 10:15 Sch **Kindergottesdienst** in der Kirche
- 11:30 Pu hl. Taufe Korbinian Simon Kramer
- 16:00 Bgk **Adventsing** veranstaltet von Ingrid Scheingraber
- Montag, 2.12.** *Hl. Luzius, Bischof, Märtyrer*
- 18:30 Dhs Feierliche Andacht
- Dienstag, 3.12.** *Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote*
- 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- 14:00 Sch **Seniorenachmittag** im Pfarrheim
- 18:30 Ob hl. Messe

Mittwoch, 4.12. *Sel. Adolf Kolping, hl. Barbara und hl. Johannes von Damaskus*

06:00 Pa hl. Englamt
hl. EA f. Simon Hofmann
hl. EA f. alle Verstorbenen der Familien Groß und Dextl
hl. EA f. Johann Lindermüller
hl. EA f. Therese und Johann Fink

16:00 Bgk Fatima-Rosenkranz

18:30 Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament
20:00 Feier der Komplet

18:30 Oth **Bußgottesdienst** mit dem Thema: "Steh auf und geh!"

Donnerstag, 5.12. *Hl. Anno, Bischof*

18:30 Rum hl. Stiftungsmesse für Maria Westermeier
hl. M f. Franz und Maria Scherer
hl. JM f. Ludwig Schuhbauer
hl. M f. Jakob und Elisabeth Gams
hl. JM f. Max und Maria Westermaier,
Josef, Max und Elisabeth Westermaier
hl. M f. Jakob und Magdalena Schilcher
und verstorbene Verwandtschaft

Freitag, 6.12. *Hl. Nikolaus, Bischof*

06:00 Krh hl. Englamt

18:30 Dhs **Feier des Kirchenpatroziniums**
Kollekte für die Filialkirchenstiftung -
hl. M f. alle verstorbenen Mitglieder der FFW Eisolzried
hl. M f. alle verstorbenen Nikolaus-Schützen
hl. M f. Nikolaus Steiner
hl. JM f. Anna und Xaver Weber
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Weber
hl. M zur immerwährenden Hilfe der hl. Mutter Gottes
hl. JM f. Katharina und Georg Traunfelder
hl. M f. Willibald und Adolfine Regner, Heinrich Holdenrieder
und alle verstorbenen Angehörigen

Samstag, 7.12. *Hl. Ambrosius, Bischof, Kirchenlehrer*

06:30 Bgk hl. Englamt, anschließend Frühstück im Pfarrheim

14:00 Bgk bis 17:00 **Ministrantennachmittag**

18:30 Ltb hl. M f. Dr. agr. Hans Graf von Hundt zu Lautterbach
hl. M f. alle verstorbenen Wohltäter und Chormitglieder
der Kirchen Lauterbach und Palsweis
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Hofmann

Sonntag, 8.12. 2. ADVENT

- 08:30 Krh hl. M f. Anna und Johann Reisner und verst. Verwandte
hl. JM f. Resi Eberl
hl. M zur Mutter der immerwährenden Hilfe
- 09:00 Oth Sonntagsmesse
- 09:30 Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 10:00 Utb Familiengottesdienst
- 10:15 Sch Pfarrgottesdienst
hl. JM f. Johann und Katharina Straucher, Franz Gasteiger
hl. M f. Johann und Anna Göttler, Josef und Maria Bieringer
und verstorbene Geschwister
hl. M f. Martin und Magdalena Troll
hl. M f. Jakob und Viktoria Roth
hl. M f. die Verstorbenen der Familien Roth und Troll
hl. M. f. alle verstorbenen Mitglieder der Theatergruppe
Schwabhausen
- 10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 10:15 Bgk **Minikirche** im Pfarrsaal
- 14:00 Sch **Seniorenadventsfeier** f. Schwabhausen und Oberroth,
Rumeltshausen und Puchschlagen im Gasthaus "Zur Post"
- 18:30 Ma **Feier des Kirchenpatroziniums**
Kollekte für die Filialkirchenstiftung
hl. M f. Rolf Häbe

Montag, 9.12. *Hl. Joh. Didacus (Juan Diego Cuauhtlatoatzin), Mystiker*

- 14:30 Ltb **Seniorenadventsfeier** f. Lauterbach, Heißhof, Hopfenau und
Rodelzried in der Alten Schule
- 18:30 Pa Feierliche Andacht

Dienstag, 10.12. *Dienstag der 2. Adventswoche*

- 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- 13:00 Bgk **Seniorenadventsfeier** f. Bergkirchen, Bergkirchen-Lus,
Bibereck, Kienaden und Feldgeding im Pfarrheim

Mittwoch, 11.12. *Hl. Damasus I., Papst*

- 13:00 Bgk **Seniorenadventsfeier** f. Deutenhausen, Eisolzried, Palsweis,
Palsweis-Moos, Priel, Kreuzholzhausen, Machtenstein und
Rennhof im Pfarrheim
- 16:00 Bgk Fatima-Rosenkranz
- 18:30 Ltb hl. JM f. Peter Egger und Andreas Dopfer
hl. M f. Sepp Egger
hl. M f. verstorbene Verwandtschaft von Familie Egger
hl. M f. Rosa Schmid
hl. M f. Anna und Ignaz Neuhäusler
hl. JM f. Maria Hartmann

- Mittwoch, 11.12.** *Hl. Damasus I., Papst*
 18:30 Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament
 20:00 Feier der Komplet
 18:30 Oth hl. JM f. Katharina und Johann Schneider
 hl. M f. Heinrich Holdenrieder und verst. Verwandtschaft
 19:00 Ob hl. Engelamt des KDFB-Bachern

Donnerstag, 12.12. *Sel. Hartmann u. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe*

- 06:00 Pu hl. Engelamt
 18:30 Rum hl. Messe

Freitag, 13.12. *Hl. Odilia, Äbtissin und hl. Luzia, Märtyrin*

- 18:30 Fgd hl. Messe
 19:00 Utb Wort-Gottes-Feier des Lions-Club

Samstag, 14.12. *Hl. Johannes v. Kreuz, Ordenspriester, Kirchenlehrer*

- 06:30 Sch hl. Engelamt
 14:00 Ob **Seniorenadventsfeier** für Oberbachern, Unterbachern, Breitenau und Ried im Schützenheim
 18:30 Krh **Bußgottesdienst** mit anschl. Beichtgelegenheit

Sonntag, 15.12. **3. ADVENT (Gaudete)**

- 09:00 Oth Pfarrgottesdienst
 09:30 Ob Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:15 Sch Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
 10:15 Bgk Sonntagsmesse
 es singt der Kirchenchor Bergkirchen
 hl. JM f. Maria und Ferdinand Vogl und Erna Jonscher
 hl. JM f. Siegward Daschner
 hl. M f. Josef Zotz und verstorbene Angehörige
 hl. M f. die Armen Seelen
 10:15 Sch **Kindergottesdienst** im Pfarrsaal
 19:00 Bgk **Weihnachtskonzert**
 mit dem Don Kosaken Chor „Serge Jaroff“
 in der Pfarrkirche

Montag, 16.12. *Hl. Sturmius, Abt*

- 18:30 Ma Feierliche Andacht

Dienstag, 17.12. *Dienstag der 3. Adventswoche*

- 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
 18:30 Ob hl. Messe

- Mittwoch, 18.12.** *Mittwoch der 3. Adventswoche*
- 16:00 Bgk Fatima-Rosenkranz
- 18:30 Pa hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Lindermüller und Fink
hl. M zu Ehren der Mutter Gottes
- 18:30 Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament
20:00 Feier der Komplet
- 18:30 Oth hl. M f. Michael Stempfel und beiderseits verstorbene Eltern und Geschwister
hl. Stiftungsamt für alle Wohltäter von der Pfarrei Oberroth
- Donnerstag, 19.12.** *Donnerstag der 9. Adventswoche*
- 18:30 Rum hl. M f. Therese und Benno Polz
hl. JM f. Magdalena Scherer
hl. M f. Hans Köpf
hl. M f. verstorbene Angehörige der Familien Scherer und Köpf
- Freitag, 20.12.** *Freitag der 3. Adventswoche*
- 18:30 Dhs hl. M f. Therese und Peter Brummer und Verwandte
hl. M f. Heinrich Holdenrieder und verst. Verwandte
- Samstag, 21.12.** *Samstag der 3. Adventswoche*
- 18:30 Pa Vorabendmesse - Kollekte für die Kirchenheizung -
hl. M f. Theresa Maier und Siegfried Pritzelmaier mit Verwandten und nach Meinung
hl. JM f. Stefan Führer
hl. M f. Theres Maier
- Sonntag, 22.12.** **4. ADVENT**
- 08:30 Utb Sonntagsmesse
- 08:30 Krh Pfarrgottesdienst
hl. M f. Anneliese und Nikolaus Blank
- 09:00 Oth Sonntagsmesse
- 09:30 Dhs Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
- 10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
wir beten für Anna, Michael und Franz Krotzer
- 10:15 Sch Sonntagsmesse
- Montag, 23.12.** *Hl. Johannes v. Krakau, Priester*
kein Gottesdienst

Dienstag, 24.12. HEILIGER ABEND

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

- 15:00 Krh Andacht "Auf in die Heilige Nacht"
16:30 Bgk Kinderchristfeier
16:30 Dhs Kinderchristfeier
16:30 Ob Kinderchristfeier
16:30 Oth Kinderchristfeier
16:30 Sch Kinderchristfeier
16:30 Fgd Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung,
musikalische Gestaltung: Gesangs-Quartett
18:30 Ltb Christmette
22:15 Sch Einstimmung zur Christmette mit Geige und Orgel
(Gudrun Huber—Geige, Stefan Kaltenhäuser—Orgel)
22:30 Sch Christmette, musikalische Gestaltung mit Geige und Orgel
Im Anschluß an die Christmette
Glühweinverkauf im Hof von Familie Göttler
22:30 Bgk Christmette
22:30 Oth Christmette mit den Bläsern von Johannes Roth

Mittwoch, 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

- 10:00 Utb Festgottesdienst
10:15 Krh Festlicher Pfarrgottesdienst mit dem
Kirchenchor Bergkirchen
hl. M für die verstorbenen Kameraden
der FFW Kreuzholzhausen-Machtenstein
hl. M f. Michael und Johann Haas und Hans Ampenberger
18:30 Oth Festgottesdienst

Donnerstag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

- 09:00 Oth Festgottesdienst
hl. JM f. Josef Zitzlsperger
hl. JM f. Reinhold Kretschmer
09:30 Rum Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
wir beten für Georg und Magdalena Böck und Bruder
Georg Böck
wir beten für Max Patzelt
wir beten für Georg Metz und verst. Verwandtschaft
09:30 Pu Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Donnerstag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

- 10:15 Bgk Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Bergkirchen
hl. M f. Karl Bickl und verstorbene Angehörige der Familien
Bickl und Reich
hl. JM f. Ludwig Schlammer, jun.
hl. M f. alle verstorbenen Angehörigen der Familien
Schlammer und Reischl
- 10:15 Sch Festgottesdienst - musikalische Gestaltung
Kirchenchor Schwabhausen
hl. M f. Erwin Schiefeneder und Johann Peterneck
hl. JM f. Anna Englmann

Freitag, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

- 18:30 Ma hl. Messe mit Weinsegnung
hl. M f. Franz und Resi Eberl
hl. M f. alle verstorbenen Machtensteiner
hl. JM f. Lorenz, Florian und Korbinian Hartl

Samstag, 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

- 16:00 Fgd Festmesse mit Kindersegnung
hl. Stiftsmesse zum Fest der Unschuldigen Kinder

Sonntag, 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 09:00 Oth Pfarrgottesdienst

Montag, 30.12. 6. Tag der Weihnachtsoktav

- 18:30 Ltb Feierliche Andacht

Dienstag, 31.12. Hl. Silvester I., Papst

- 16:00 Oth hl. JM f. Katharina Sedlmair
17:00 Krh Jahresschlussandacht

**Mittwoch, 1.1. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder**

- 17:00 Sch Neujahrsgottesdienst mit **Aussendung der Sternsinger**
18:30 Bgk Neujahrsgottesdienst mit **Aussendung der Sternsinger**

**Donnerstag, 2.1. Hl. Basilius d. Gr. und hl. Gregor von Nazianz,
Bischöfe, Kirchenlehrer**

- 18:30 Rum hl. M zu Ehren der Mutter Gottes

Freitag, 3.1. Heiligster Name Jesu

- 18:30 Dhs hl. JM f. Thomas und Maria Traunfelder

Samstag, 4.1. Samstag der Weihnachtszeit

- 18:30 Ma hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Lorchheim

Sonntag, 5.1. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

- 09:00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Fgd Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Bgk Pfarrgottesdienst
hl. M f. Jakob und Maria Fischhaber und verst. Angehörige
hl. M f. Josef und Maria Hermann und verst. Angehörige
10:15 Sch Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
11:30 Bgk hl. Taufe Josefine Sophie Pfeil

Montag, 6.1. ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Kollekte für Projekte von Missio in Afrika

- 08:30 Oth hl. Messe mit **Aussendung der Sternsinger**
10:00 Utb hl. Messe mit **Aussendung der Sternsinger**
10:15 Bgk hl. JM f. Franz Rieger
hl. JM f. Josef Brummer
hl. JM f. Maria und Franz Brummer
10:15 Sch hl. Messe

Dienstag, 7.1. *Hl. Valentin, Bischof und hl. Raimund, Ordensgründer*

- 09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
13:00 Bgk **hl. Messe im Pfarrheim, anschl. Seniorennachmittag**
14:00 Sch **Seniorennachmittag** im Pfarrheim
18:30 Ma hl. JM f. Joseph Haas
hl. M f. Maria, Anton und Georg Haas
hl. M f. verstorbene Angehörige der Familie Buchberger

Mittwoch, 8.1. *Hl. Severin, Mönch*

- 16:00 Bgk Fatima-Rosenkranz
18:30 Ltb hl. M f. Rosa Schmid
18:30 Sch bis 20:30 BetZeit - Zeit mit Jesus im Sakrament
18:30 Oth hl. M f. Georg Eibl junior und Georg Eibl senior

Donnerstag, 9.1. *Donnerstag der Weihnachtszeit*

- 18:30 Pu hl. M f. Franz und Viktoria Frahamer
hl. JM f. Josef Niedermeyer
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Niedermeyer
und Hainzinger
hl. JM f. Georg Nottensteiner
hl. M f. Johann und Magdalena Nottensteiner

Freitag, 10.1. *Freitag der Weihnachtszeit*

- 18:30 Fgd hl. Messe

- Samstag, 11.1.** *Samstag der Weihnachtszeit*
Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
- 10:00 Sch bis 16:00 Uhr **Einkehrtag der Firmlinge** im Pfarrheim
18:30 Pu Vorabendmesse
- Sonntag, 12.1.** **TAUFE DES HERRN**
Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk
- 08:30 Krh hl. M f. alle, die im Friedhof ruhen
09:00 Oth Sonntagsmesse
09:30 Ltb Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:00 Utb Sonntagsmesse
10:15 Sch **Pfarrgottesdienst**
 zum Beginn der Erstkommunionvorbereitung
10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
14:30 Bgk **Tauferinnerungsfeier mit Kindersegnung**,
 anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Tipps, Treffs und Informationen

Pfarrbüros geschlossen

Die Pfarrbüros Bergkirchen und Schwabhausen sind vom 23. bis 31. Dezember 2019 geschlossen.

Die im Pfarrverband traditionellen Adventskonzerte finden statt

- am Sonntag, den 01. Dezember 2019 in der Pfarrkirche St. Johann Baptist in Bergkirchen, Beginn: 16:00 Uhr, mit der Familie Scheingraber
- am Sonntag, den 15. Dezember 2019 in der Filialkirche in St.Kastulus in Puchschlag, Beginn: 18:00 Uhr

Im Anschluss an die Christmette in Schwabhausen am 24. 12. 2019 findet im Hof der Familie Göttler der traditionelle Glühweinverkauf statt.

Das Pfarrbriefteam wünscht allen Lesern unserer Informationen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2020.

Die nächste Gottesdienstordnung

wird für die Zeit vom **11.1.2020** bis **16.02.2020** erstellt. Intentionen für diesen Zeitraum werden bis zum **09.12.2019** angenommen.



So hilft Adveniat

So können Sie helfen

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern werden die Menschen gestärkt und auf dem Weg aus der Armut in ein gerechtes und friedliches Leben unterstützt.

Haben Sie vielen Dank!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Die Aktion Adveniat wird vom Pfarrverband unterstützt.

Wir bitten Sie deshalb bei allen Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember um Ihre Gabe für **Adveniat**—Vergelt's Gott!





Bilder aus der Gemeinschaft des Pfarrverbandes

Die Aufnahmen stammen aus privaten Quellen



STERNSINGEN

#machtdiewelteinwenigbesser #hilfthelfen
#schenktfreude #gibthoffnung
#machtnemengespaß
#bringtsegens

SEI AUCH DU
EIN STERNSINGER-HELD!

Ab 1. Januar 2020 sind sie wieder unterwegs in den Ortschaften unseres Pfarrverbandes – unsere Sternsingergruppen. Als Teil der größten Hilfsaktion von Kindern und Jugendlichen für Kinder und Jugendliche weltweit, werden die Sternsinger wieder zu Ihnen kommen, Ihnen Gottes Segen für's neue Jahr bringen und Ihnen diesen Segen an die Tür schreiben. Dabei sammeln sie für verschiedene Projekte in der ganzen Welt. Im Mittelpunkt der Sternsingeraktion 2020 liegt der Libanon, aber noch mehr das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen

Willst auch Du mitmachen? Hier die Ansprechpartner für Deinen Ort!!

Für die Pfarrei Bergkirchen

Claudia Groß **08131-80222**

Andrea Groß **08131 338477**

Für Feldgeding

Susanne Schäffler **08131 87894**

Für Lauterbach

Ingrid Strixner **08135-1588**

Für Palsweis und Priel

Birgit Kölbl **08135-8583**

Bianca Groß **08135 8606**

Für Deutenhausen und Eisolzried

Andrea Hirner **08131-668031**

Susanne Mayrock **08131 81224**

Für Oberbachern

Christina Brodesser **08131-371773**

Für die Pfarrei Kreuzholzhausen

Gisela Blank **08138-666538**

Christine Arnold **08138 6976860**

Für Machtenstein

Marina Haas **08138-92887**

Für die Pfarrei Schwabhausen:

Gudrun Schlossbauer **08138-6661893**

Für Rumeltshausen

Renate Stichlmeyer **08138-666567**

Für Puchschlag

Sylvia Göttler **08138-6698079**

Maria Niedermeyer

Für die Pfarrei Oberroth:

Lisa Kahles **08138 668102**

Melanie Mihatsch





Oberrother Ministrantenausflug 2019

Von Oberroth nach Oberreith

Am 15. September diesen Jahres fuhren die drei jüngsten Oberrother Ministranten Anna, Georg und Theresa zusammen mit zwei Betreuern zu einem Tagesausflug in den schönen Wildpark von Oberreith nahe Gars am Inn. Bei schönstem Wetter und bester Laune ließ sich die 100 km lange Anfahrt gut überstehen. Der Wild- und Freizeitpark ist eingebettet in eine hügelige, waldreiche Landschaft mit herrlichen Ausblicken auf das Voralpenland. Heimische Nutz-, Haus- und Waldtiere, Wasser-, Feld- und Raubvögel gab es im Streichelzoo, bei einer Waldwanderung oder in den Gehegen zu entdecken.



Bild: privat

In integrierten Spielbereichen im Gelände konnten sich die Kinder richtig austoben: Den Aussichtsturm erklimmen, steile Rutschen hinabsausen, Trampolin springen, vor allem aber klettern im Waldseilgarten. Begeistert waren die drei Minis— gesichert mit Klettergurten, Seilen und Karabinern — auf diversen Kletterrouten in verschiedenen Schwierigkeitsgraden unterwegs, bewiesen dabei Mut und Körperbeherrschung. Der entsprechend große Mittagshunger wurde im zugehörigen Wirtsgarten gestillt. Auch ein Eis durfte an diesem herrlich warmen Spätsommertag nicht fehlen. Wir danken dem Pfarrverband für die finanzielle Unterstützung solcher Aktionen und hoffen, auch im nächsten Jahr eine attraktive Unternehmung anbieten zu können.

Meli + Lisa



Bild: privat



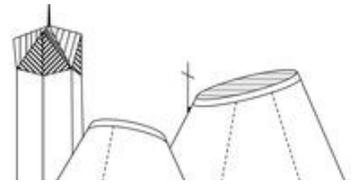
Bild: privat



Bild: privat



Kult(o)urausflug 2019 der Pfarrei Oberroth nach Holzkirchen



Am 21. September diesen Jahres reiste eine siebenköpfige Gruppe aus Oberroth und Schwabhausen mit S-Bahn und BOB nach Holzkirchen.

Kulturelles Ziel war der bahnhofsnahe gelegene zweiteilige Neubau der Kirche St. Josef mit Kapelle „Zur Heiligen Familie“, wo uns der örtliche PGR-Vorsitzende Matthias Hefter bereits zur Kirchenführung erwartete.



Der Doppelkegelbau erstaunt schon von außen, nicht nur durch seine ungewöhnliche Form—wie zwei abgeschnittene Bergkegel—auch durch die weit herabgezogene Holzschindeldeckung. Der separat stehende eckige Glockenturm wirkt ebenfalls wie neu, ist aber ein Relikt vom Vorgängerbau aus der Zeit um 1960. Das goldene ehemalige Firstkreuz hat skulpturähnlich einen Platz auf leicht erhöhtem Gelände bekommen. Auch im Innenbereich wurden Elemente aus der Vorgängerkirche übernommen: Der kubische Taufstein aus grünem Marmor mit pyramidenförmigem Bronzeaufsatz, der Altar und der Tabernakel aus Carraramarmor von 1992, neu ergänzt durch Ambo und Sitzbank aus gleichem Material. Das ehemalige bronzene Hauptportal wurde zur Eingangstür für die Kapelle.



Der Innenraum der Hauptkirche überrascht durch eine unerwartete Größe, die der äußere Anblick gar nicht vermuten lässt. Die sich nach oben verjüngende weiße Holzkonstruktion der Gebäudehülle, der blendfreie Lichteinfall aus einem ovalen Glasdach, sowie die runde, leicht abfallende, einem Amphitheater ähnliche Ausrichtung auf den zentralen Altar, geben dem Kirchenraum eine erhabene Wirkung.

Bei der Neugestaltung der vorhandenen Orgel wurden die Orgelpfeifen auf einer Empore verbaut und durch einen Metallvorhang halbtransparent verdeckt, was wie ein Schrein wirkt. Am Spieltisch sitzt der Organist/die Organistin ganz ungewohnt auf der Ebene der Kirchengemeinde, sogar mit Blick zum Raum.

Die beiden ganz aus Holz errichteten Einzelkegel, Hauptkirche und Kapelle, sind durch einen gläsernen Zwischenbau verbunden, einem für Kirchen eher ungewöhnlichen Foyer, wie bei einem Theaterbau.

Über Entstehungsgeschichte und Konstruktion des Neubaus ranken sich einige Geschichten. Es gibt Berichterstattungen und Videos über die Holzkonstruktion, die Zimmermannsleistung, außerdem eine Festschrift zur Einweihung von Kirche und Kapelle nach nur zweijähriger Bauzeit, im März 2018 durch Kardinal Marx.

Seelsorger des Pfarrverbandes Holzkirchen-Warngau ist übrigens Gottfried Doll, ein gebürtiger Feldgedinger aus unserem Pfarrverband.

Näheres unter: <https://pv-holzkirchen-warngau.de>

Nach der Kirchenführung stärkte sich die Reisegruppe beim Mittagessen im Gasthof Zur Post von Holzkirchen und verbrachte den Nachmittag bei bestem Spätsommerwetter am nahe gelegenen Tegernsee. Nach einem Spaziergang am Seesteg und im Kurpark sowie der obligatorischen Kaffeepause wurde der Ausflug mit einer Besichtigung der barocken Asam-Schlosskirche St. Quirinus abgerundet.

Ein kontrastreiches Programm, eine lohnende Reise.

Lisa Kahles



Beim Frauenbund gibt es keine Zeit für Langeweile



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Ein buntes Jahr voller Aktivitäten neigt sich dem Ende zu. Nach der anstrengenden Vorbereitung zum 40-jährigen Jubiläum freuten wir uns nach dem Grillfest im Juni und dem Bürgerfest im Juli auf die Sommerpause zum Auftanken und Kräfte sammeln.

Anfang September wollten wir Landshut kennenlernen und mit einem Besuch auf der Burg Trausnitz verbinden. Doch just an diesem Tag zeigte sich der Wettergott uns leider nicht wohl gesonnen, was der guten Laune aber zum Glück keinen Abbruch tat.



Bild: privat



Bild: privat

Das alljährliche Frauenfrühstück konnte auch heuer wieder gut und gerne mit einem 5-Sterne Restaurant verglichen werden. Durch den Einsatz des dreizehnköpfigen Vorstandsteams war die Tafel überaus reich gedeckt. Dank Anneliese Eichingers Geschick war der Pfarrsaal wunderbar mit herbstlichen Blütenarrangements geschmückt.

Die Theologin Christa Horst konnte ihren geplanten Vortrag zum Thema „Raus aus dem Karussell der Erwartungen“ leider wegen Krankheit nicht selbst halten. Sie stellte ihr Referat aber großzügigerweise zur Verfügung.

Bereits eine Woche später standen die nächsten Veranstaltungen unseres Zweigvereins an: zunächst eine Wanderung zum Huttermuseum. Bei angenehmen Herbsttemperaturen machten sich 26 Frauen auf den Weg durch Wald und Flur nach Großberghofen.

Dort wurden wir von der Fördervereinsvorsitzenden Frau Hanni Zeller freundlich empfangen. Gespannt lauschten alle der Geschichte über die Entstehung des Huttermuseums, das seinen Namen dem Schuster Simon Hutter (1867 bis 1952) verdankt. Im Haus befindet sich eine Sammlung von Altem, Vergangenen, das bis heute bewahrt und dokumentiert wurde. In einer Vitrine kann man z.B. Nachbildungen keltischer Münzen bestaunen, deren Originale aus dem 1. Jahrhundert vor Christus stammen und den größten Fund dieser Art in unserem Landkreis darstellen.

Großes Interesse weckte bei uns das Schlafzimmer der Familie Hutter mit kurzem Ehebett, Wiege, Kinderwagen, Waschgelegenheit, sowie einem Aussteuerschrank, der der damaligen Zeit entsprechend wunderbar ausgestattet war. Auch auf dem Dachboden konnte man vieles entdecken.

Man hätte Hanni Zeller noch stundenlang zuhören können, aber uns lockte das Café am Erdweger Bahnhof mit Kaffee und Kuchen zur Stärkung für den anstrengenden Rückweg.



Bild: privat

Gleich am nächsten Tag trafen sich Eltern mit ihren 3 – 6jährigen Kindern zum Spielcafé, das von nun an in Kooperation mit der Skiabteilung des TSV Schwabhausen stattfindet. Die Kinder konnten das Turnabzeichen „Löwenstark“ machen und ihre eigene Kartoffel für das Kartoffeltheater dekorieren, während sich Eltern und Großeltern mit Kaffee und Kuchen vom Frauenbund stärkten.

An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die immer wieder unseren Einladungen folgen. Ein ganz besonderer Dank gilt den Kuchenbäckerinnen, die mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten immer wieder dazu beitragen, dass der Frauenbund sich so großer Beliebtheit erfreut.

Nun steht noch die „staade Zeit“ mit Christkindlmarkt und Weihnachtsfeier an. Damit beschließen wir das Jahr und freuen uns auf das, was kommt.

Falls auch Sie Interesse haben und dem Frauenbund beitreten möchten dann nehmen Sie bitte Kontakt auf mit: Hermine Burgermeister, Tel.: 08138-1020. Der KDFB wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

für das Frauenbund-Team: H. Burgermeister



„Hereinspaziert“ zu den Schwabhauser Seniorenachmittagen

Seit sechs Jahren organisieren wir – Marianne Spreng, Kathi Scherer & Barbara Ditzel – die Seniorenachmittage in Schwabhausen. Das Senioren-Jahresprogramm in Form eines Flyers gibt es seit 2015 und kann unter anderem auf unserer PV-Homepage unter „Gemeindeleben“ und auf der Homepage der Gemeinde Schwabhausen eingesehen werden.

Wir freuen uns über die vielen langjährigen und treuen Besucherinnen und Besucher! Gerne würden wir aber auch neue Seniorinnen und Senioren in unserer monatlichen Runde begrüßen! Keine Sorge, wir haben freie Plätze für Sie und auch für Ihre Begleitung. Neben Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten wird ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Musik und Unterhaltung geboten. Werfen Sie doch einen Blick in das neue Programm für 2020, das wieder an viele Seniorenhaushalte verteilt wird. Aus Datenschutzgründen erreichen wir leider nicht alle Haushalte!



Am 07. Januar 2020 starten wir wieder um 14 Uhr im kath. Pfarrheim. Da heißt es dann: **„Hereinspaziert“** – Eine Bilderreise zu besonderen Kirchenbauwerken im Landkreis und deren Geschichte(n).

Eine gute und staade Zeit wünscht Ihnen und Euch das Senioren-Team!



Der Kindergarten St. Michael und Erntedank

Seit September 2019 ist unser Kinderhaus St. Michael in der Jahnstraße um eine Krippengruppe reicher geworden. Somit sind wir nun komplett und alle Räume voll ausgenutzt. Und mit zwei neuen Kollegen ist unser Team nun auf neun Mitarbeiterinnen angewachsen. Dass wir so schnell pädagogische Unterstützung gefunden haben ist für alle ein Glücksfall und die neuen Kollegen haben sich sofort gut eingelebt. Ebenso die neuen Kinder mit ihren Familien.

Und so konnten wir auch schon Anfang Oktober unseren ersten kleinen Ausflug in die Pfarrkirche starten. Wie auch die Jahre zuvor haben wir uns den Erntedank-Altar angeschaut. Gemeinsam mit Pfarrer Hack haben wir den Sinn des Erntedankfestes besprochen und Lieder gesungen.

Ein Highlight für die Kinder ist es dann, das Gemüse und Obst mit in das Kinderhaus nehmen zu dürfen. Am nächsten Tag gibt es dann die wohl beste, gemeinsam gekochte Gemüsesuppe.

Eine Tradition, die uns in den letzten Jahren lieb geworden ist, und die wir auch gerne beibehalten würden. Eine besinnliche Weihnachtszeit mit ebenso schönen Traditionen wünscht Ihnen allen

Susanne Spensberger mit Team



Bild: privat



Bild: privat

Sakramente und Sakramentalien

*In die
Pfarrgemeinden
unseres
Pfarrverbandes
wurden
durch die Spende
des Sakraments der
heiligen Taufe
in die
christliche
Gemeinde
aufgenommen:*

Magdalena Schalk, Isabella Babl,
Elena Knieps, Maximilian Niedermeyer,
Emily Drittenpreis, Simon Leonhard Böck,
Anna Theresa Hainzinger, Julia Gebhard,
Veronika Stefan, Mia Helena Obermeier,
Anna Katharina Wiedemann,
Michael Ulrich Wolfgang Loock,
Gabriel Constantin Pupic, Tom Seeliger,
Tobias Müller, Luisa Billig,
Johannes Franz Mair, Cathalea Hank,
Rosa Margaretha Nottensteiner,
Noah Graeme Schrefel, Magdalena Loder,
Sarah Johanna Wuttke, Laura Zielbauer,
Matteo Schlagenhauser, Freya Dahmen,
Henri Ebner, Alexander Asam,
Raphael Christian Eiba, Mats Ole Kirchgäßner,
Theresa Pawellek, Rafaela Ecker,
Leonhard Anton Pölsterl, Jakob Luis Dollinger,
Mila Katharina Gattinger, Jakob Elias Kleinichen,
Alexander Loder, Alicia Kladar,
Arian Berisha, Vanessa Ernestine Germann,
Felix Reiber, Leia Victoria Klose
Olivia Marie Schygulla, Luisa Aylin Neumeier,
Peter Schilp, Luisa Theresa Demmelmayr,

Vinzenz Nepomuk Wachtmeister,
Luisa Emma Eugenie Johnston,
Amelie Benedikta Therese Pittner,
Hanna Elise Pache, Charlotte Riedl,
Maresa Fiona Bopfinger, Sebastian Schulz,
Johannes Michael Nette,
Simon Erwin Kalschegg, Julia Klein,
Leni Teresa Liedl, Lenny Weiskircher,
Lena Katharina Krefß, Marlene Schlämmer,
Hannah Stefanie Leumann,
Julia Magdalena Kadan, Leonhard Kreitmeier,
Korbinian Lorchheim (gepl. 17.11. Ma)
Miriam Luisa Kellner (gepl. 23.11. Bgk)
Johanna Greppmair (gepl. 10.11 Pu)
Marlon Gollwitzer (gepl. 30.11. Ru)
Simon Kramer (gepl. 01.12.Pu)

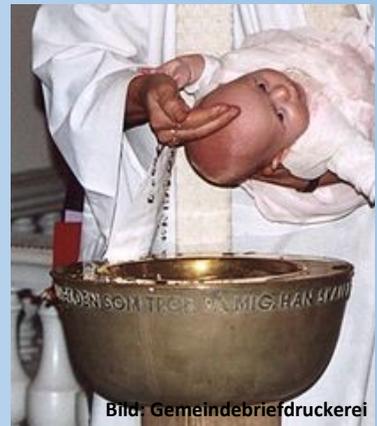


Bild: Gemeindebriefdruckerei

Erstmals zum Tisch des Herrn waren geladen

Anna Aschbichler	Lara Maxi Michaela
Marko Bećir	Marzahn
Laura Beck	Antonia Mayrock
Daniella Bene	Veronika Müller
Emely Biber	Lenny Nestmeier
Luisa Brodesser	Florentine Niedermair
Claudia Brummer	Selina Niedermeyer
Lukas Brunner	Vivien Ostermair
Lea Dawid	Franziska Past
Paula Dimpflmaier	Katharina Patel
Olivia Frati	Nic Pemler
Theresa Frömelt	Martin Ramsteiner
Laura Gammerl	Lea Regner
Lea Gerstgrasser	Paul-Wilhelm Rehm
Charlotte Gill	Svenja Reutemann
Andreas Glauner	Sara Ring
Svenja Gmehling	Laura Rüterbusch
Stephanie Göttler	Sophie Rüterbusch
Verena Göttler	Maria Schmid
Marie Gombert	Thore Schönefeld
Leni Groß	Lukas Schönleber
Mia Grund	Lena Schrimper
Julia Gschoßmann	Anna Schuster
Lilija Heger	Anika Schuster-Grußler
Henry Heinicke	Viktoria Schwarzmann
Nick Heinicke	Jana Schwichtenberg
Christina Heitmeier	Korbinian Speth
Simon Heitmeier	Martin Stefan
Alena Huber	Maximilian Strixner
Bartholomäus Hundt zu Lautterbach	Felix Thanhofer Kathrin Therstappen
Benedikt Kammler	Julia Vukadin
Georg Kellerer	Luisa Wagner
Lina Kipka	Lennard Weber
Michael Lampalzer	Luis Weber
Jacob Laue Carrizo	Martin Weiss
Leni Lingmann	Antonia Weißenbeck
Patricia Linke	Ludwig Wurlitzer

Erstkommunion 2019



Bild: Gemeindebriefdruckerei



Bild: Gemeindebriefdruckerei

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



Lisa Ban
Christina Behr
Luan Berisha
Luis Billinger
Annalena Blank
Marina Blümel
Tobias Braun
Fenja Breithaupt
Janina Burgmair
Andreas Deichl
Alessa Desaler
Dominik Dextl
Giampiero Di Donfrancesco
Martha Dietz
Nicolas Dietze
Stephanie Fendt
Lena Ferstl
Amelie Friedrich
Theresa Fritz
Christina Gallert
Benedikt Gammerl
Luca Gasteiger
Tim Georgi
Josef Glötzl
Jana Grund
Ludwig Grund
Anton Haas
Marina Hirner
Mara Hofmann
Noemi Kirchgesser

Antonia Krapf
Celina Kraus
Isabella Kumm
Lukas Kuppelwieser
Naomi Lang
Lorenz Liegel
Julian Märkl
Maximilian Mayr
Emily Muschlin
Philippa Pollinger
Vincent Portenlänger
Luis Reichert
Kyra Reutemann
Janine Richter
Vanessa Richter
Jonas Riemer
Alessio Sammartino
Luisa Schäffler
Sebastian Scherer
Patrick Scherf
Verena Schirdewahn
Lina Sieber
Martin Sonnenberger
Moritz Sterflinger
Melina Stieglmaier
Maximilian Weber
Lukas Weigl
Lukas Wenhart
Carina Wenninger
Jakob Westenrieder

Gott wird seine Engel mit dir schicken
und deine Reise gelingen lassen
Psalm 91, 11

Pfarrbriefservice.de

Vor Gott sagten JA

Thomas Irrgang und Vivien Bähnsch
Christian Mair und Christine Lutzenberger
Andreas Straubinger und Johanna Eisenmann
Marcel Spreitzer und Lisa Huber
Wolfgang Pontasch und Kathrina Gerling
Marcel Ewers und Maren Ludwig
Matthias Manhart und Viktoria Beier
Markus Brummer und Sabrina Franz
Christian Looock und und Cordula Assmann
Alexander Schmid und Christine Wagner
Tobias Trinkl und Franziska Rost
Andreas Schmid und Sabine Schmid Kotter
Stefan Fringes und Christin Gabriele Heß
Philipp Huber und Helena Schneider
Daniel Ebner und Kathrin Dahmen
Sebastian Hirner und Michaela Widmann
Johannes Obermair und Sabrina Zacherl
Dennis Dasecke und Sandra Keller
Alexander Niedermeyer und Madlen Plüschke
Franz Hermann und Katrin Gasteiger
Peter Hecher und Antonia Lallinger
Christian Georg Först und Kristina Maria Berger
Benno Adolf und Ewa Schnitzenbaumer
Markus Erhorn und Nadine Erler
Johannes Nottensteiner und Stefanie Strixner



Bild: Gemeindebriefdruckerei



Bild: Gemeindebriefdruckerei



Bild: Gemeindebriefdruckerei

Seit Allerheiligen 2018 sind zu Gott heimgegangen

Wilhelm Ebnet Johann Müller
Josef Wenisch Josef Reischl
Rudolf Berger Richard Fischbacher
Helmut Palsa Rosina Seitz
Theresia Zelder Horst Kassner
Walburga Eder Rosa Kellerer
Anna Fuchs Franz Pöller
Magdalena Westermeier Nikolaus Blank
Magdalena Hartmann Rosa Romanini
Rosa Maria Arnold Thomas Strixner
Franz Berzlmeier Erich Kottmüller
Karl Krekel Johann Bäumel
Theres Past Erhard Hofmann
Josef Brummer Maria Ramsteiner
Hannelore Mangl Katharina Kronschnabl
Benedikt Burgstaller Friederike Gürtner
Josef Mühlbauer Johann Haas
Johann Peterneck Rosa Schmid
Katharina Ell Konrad Joas
Anna Hochberger Hildegard Göttler
Magdalena May Maria Groß
Maria Brummer Mathilde Grimm
Anna Spazier Erhard Schmid
Theres Maier Georg Bachhuber
Helmut Beilner Martha Berzlmeier
Vinzenz Ullerich



Bild: privat



Der Retter ist da. und wo ist mein Retter?

Trauernde Menschen auf der Suche nach Heil – hier zwei Angebote

Weihnachten ohne Dich –

Gerade das erste Mal ist es fast unmöglich: Weihnachten – ohne Dich – unvorstellbar.

In der für Trauernde oft schweren Zeit um Weihnachten laden wir ein zum Gespräch, zur Gemeinschaft, zum Abendessen und Gottesdienst an der KLVHS Petersberg, Petersberg 2, 85253 Erdweg. Es tut gut, sich gemeinsam auf diese Tage vorzubereiten und sich zu wappnen.

Beginn ist um 18:00 Uhr, am Sonntag, den 22.12. und wir beenden ca. um 22:00 Uhr. Wer nicht mehr nach Hause fahren möchte, kann auch im Haus übernachten. Information dazu unter Telefon 08138-91330

Es leiten und begleiten:

Josef Mayer, Pfarrer, und
Walter Hechenberger, Pas-
toralreferent.

Infos unter 08138-6976630
oder unter www-trauer-am-berg.de.

Seminargebühr: 7,50 €,
Abendessen: 9 €.



Mit Gottes Segen in ein neues Jahr

Der Segen Gottes soll Menschen, die trauern, Kraft spenden für das neue Jahr. Dies soll geschehen durch einen Gottesdienst in der Basilika und anschließendem Mittagessen.

Dann wird Zeit sein für das Gespräch mit Menschen, die in ähnlicher Situation sind, es wird dazu Impulse geben, und Gedankenanstöße von außen.

Am Sonntag, 19. Januar 2020, von 11:00 bis 16:30 Uhr, es leiten Pfarrer Josef Maier und Pastoralreferent Walter Hechenberger. Die Teilnahmegebühr beträgt 25,50 € inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Anmeldung ist sinnvoll beim Dachauer Forum unter 08131-99688-0, oder per mail [info\(at\)Dachauer-Forum.de](mailto:info@Dachauer-Forum.de) oder bei Walter Hechenberger, 08138-6976630.



Humor

Im Religionsunterricht wird kurz vor Palmsonntag ein Bild von Jesus gezeigt, wie er in Jerusalem einreitet. Da hört man aus dem Hintergrund eine zarte Stimme: "Och, der ist aber seit Weihnachten gewachsen!"

Als die Mutter wieder einmal den ungeliebten Spinat auf den Mittagstisch stellt, betet die kleine Elisabeth: „Komm, Herr Jesus, sei unser Gast. Dann siehst du, was du uns bescheret hast.“



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



Im Weihnachtsgottesdienst lädt der Pfarrer die Kinder ein, nach vorn zu kommen und sich die im Altarraum aufgebaute Krippe anzuschauen. „Seht nur, wie friedlich das Jesuskind in der Krippe lächelt“, macht er sie auf das Weihnachtsgeschehen aufmerksam. „Auch Maria, Josef und die Hirten wirken friedvoll und glücklich. Und selbst Ochs und Esel im Stall und die Schafe der Hirten stehen friedlich beieinander. Kein Tier schlägt mit den Hufen aus, alle vertragen sich. Was meint ihr, warum hier alle so friedlich und verträglich miteinander sind?“ Luise weiß die Antwort: „Na, die sind ja auch alle aus Holz geschnitzt!“

Suchbild (nicht nur für Kinder!) „Die Sternsinger kommen“



Schau genau, finde die 12 Unterschiede!



Die Lösung finden Sie/findest Du im nächsten Kirchenzettel

Bild: Stefanie Bruns, in: Pfarrbriefservice.de



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

AUS DEN GREMIEN



Was macht eigentlich der Pfarrverbandsrat (PVR)?

Der Pfarrverbandsrat ist das übergeordnete Gremium für die Pfarrgemeinderäte der einzelnen Pfarreien eines Pfarrverbandes und trifft sich mehrmals im Jahr.

Die Hauptaufgabe des PVR sind Informations- und Erfahrungsaustausch, Beratung und Entscheidungen über pfarreiübergreifende pastorale Themen und Zielsetzungen.

Er ist damit auch ein Vernetzungsgremium, in das Themen und Probleme aus den einzelnen Pfarreien und Filialkirchen eingebracht werden können, um Lösungen zu erarbeiten.

Hierzu gehören:

- das pastorale Konzept des Pfarrverbandes umzusetzen
- die Kommunion- und Firmvorbereitung
- die Ministranten- und Jugendarbeit
- die Vernetzung der Gremien, Gruppierungen und Ehrenamtlichen untereinander
- die Gestaltung von Pfarrbrief und Kirchenzettel
- die Gottesdienstordnung

Darüber hinaus sollen gemeinsame Veranstaltungen und pastorale Angebote ins Leben gerufen oder gepflegt werden, die den Pfarrverband als Ganzes erlebbar werden lassen. Beispiele:

- Gedenkveranstaltungen und/oder Gottesdienst zum Gründungsdatum des Pfarrverbandes (14.April)
- Pfarrverbandsrosenkranz
- Sternwallfahrt und/oder Bittgänge

Das derzeit amtierende Gremium (2018-2022) besteht aus dem Seelsorgeteam (Pfarrer Albert Hack, Pastoralreferent Walter Hechenberger, Diakon Hans Steiner), jeweils zwei Pfarrgemeinderäten aus allen Pfarreien des PV und ab 2020 auch einem Vertreter aus dem Haushalts- und Personalausschuss (HuP).

Vorsitzende des PVR ist Frau Hermine Burgermeister aus Oberroth.



Du bist Christ.
MACH WAS DRAUS.

AUS DEN GREMIEN



Der Haushalts- und Personalausschuss informiert

Die Gründung unseres Pfarrverbandes Bergkirchen-Schwabhausen war gleichzeitig auch die Geburtsstunde des Haushalts- und Personalausschusses, kurz HuP genannt. Alle Kirchenstiftungen benannten Mitglieder und übertrugen Aufgaben. Der HuP ist für viele finanzielle und alle personellen Entscheidungen im Pfarrverband zuständig. Am 6. Februar 2018 tagte der HuP zum Mal und setzt sich in regelmäßigen Abständen zusammen. Vor Kurzem hat bereits das zehnte Treffen stattgefunden.

Die Aufgaben des HuP, in Abgrenzung zu den Aufgaben der örtlichen Kirchenverwaltungen zu beschreiben, ist nicht immer ganz einfach. Aber als praktikable Regel hat sich erwiesen: Stellt man ein Gebäude auf den Kopf und schüttelt, dann ist für alles was herausfällt der HuP zuständig. Das können also Geld, Personen oder Gegenstände sein.

Nach dieser Regel hatte der HuP zum Beispiel über den Kauf einer Beschallungsanlage, von Büromöbeln und Computern sowie Gewändern für Ministranten zu beschließen. Um die individuellen Abläufe im Pfarrverband anzugleichen, hat sich der HuP auch über einen praktikablen Weg der Kollekten vom Klingelbeutel bis zur Einzahlung auf ein Konto befasst oder mit der Vereinheitlichung von Gebühren für die Nutzung der kirchlichen Einrichtungen (z.B. bei Hochzeiten).

Wie es das „P“ im Namen des HuP sagt, war auch über Personalthemen zu diskutieren. So hatte der HuP beispielsweise über die Einstellung von Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros, eines Mesners oder die Aufteilung von Stundenbudgets unter den Beschäftigten zu entscheiden.

Zuletzt hat der HuP über den Haushalt des Pfarrverbandes für 2019 mit Ausgaben in Höhe von knapp 400.000 Euro und Einnahmen von ca. 60.000 Euro sowie der Finanzierung des Defizits zu beschließen.

Martin Hajdu
Verbundpfleger

Pfarrei St. Michael, Schwabhausen

St. Kastulus, Puchschlag St. Laurentius, Rumeltshausen

Schwabhausen im November 2019

HERZLICHE EINLADUNG ZUR SENIOREN- ADVENTSFEIER

AM SONNTAG, 08.12.2019 UM 14:00 UHR

IM GASTHAUS „ZUR POST“ IN SCHWABHAUSEN



**Zu Kaffee und Kuchen und einem abwechslungsreichen
Programm lädt der Pfarrgemeinderat Schwabhausen Sie
und Ihre Begleitung ein.**

**Musikalische Gestaltung durch den Frauen- und
Männerchor**

„Oberrot(h)kehlchen“

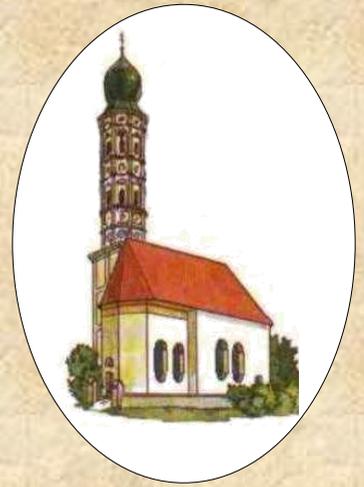
**Eine gute, gesegnete und besinnliche Adventszeit
wünschen Ihnen**

Albert Hack	Maria Burgmair	Joachim Erbrich	Josef Baugartner
Pfarrer	PGR-Vorsitzende	Ev. Pfarrer	1. Bürgermeister



EINLADUNG

A Liacht soi
uns aufscheina



beim Adventsinga
St. Kastulus in Puchschlagen

am Sonntag, 15. Dezember 2019

18:00 Uhr

Mitwirkende:

Gebrüder Böck
Oberhandler Saitenmusik
Weiherbach Sängler
Puchschlagener Sterne
Maria Niedermeyer Texte

Nach dem Singen gemütliches Zusammensein bei vorweihnachtlicher Stimmung auf dem Parkplatz vor der Kirche mit Punsch und anderen Getränken.

Es gibt auch Kleinigkeiten zum Essen.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns
sehr freuen.

Kirchenverwaltung Puchschlagen

Kruzifixus

Sie gehören zu unserem Landschaftsbild
und ihr Anblick ist uns vertraut geworden.
Einfach nur da stehend, zurückhaltend, stillschweigend.
Vieles wurde ihnen schon anvertraut, hier am Wegesrand!
Seit Jahrzehnten und von Generation zu Generation
in der Familie weitergegeben,
wird es oft mit Hingabe umsorgt und liebevoll geschmückt.
Eine Herzensangelegenheit, sich hier und heute um den Herrgott zu kümmern.
Da gibt es aber auch die anderen Weg- oder Feldkreuze.
Weniger gepflegte bzw. vergessene,
wo bei jenen an der Christusfigur ein Arm fehlt,
und die Verwitterungsspuren am Holz ganze Arbeit geleistet haben.
Wie lange wird es wohl noch standhalten?
Da bräuchte es wieder einen „Simon von Zyrene“,
einer der unmittelbar da ist, das Kreuz zu tragen- zu ertragen.
Viele Menschen werden heutzutage von Gleichgültigkeit bestimmt,
wenn sie Jesus am Kreuz so erblicken.
Die Zeiten des Hutziehens beim Betrachten eines Wegkreuzes
gehören längst der Vergangenheit an.
Freilich tragen die Wenigsten heute einen Hut,
um ihn bei gegebenen Anlass abzunehmen.
Gleichwohl wäre eine kleine Aufmerksamkeit beim Anblick eines Kreuzes
durchaus angebracht und eine innerliche Verneigung nicht verfehlt.
Verweilen Sie bei Jesus mit einem kleinen Gebet, wenn Sie ihm begegnen.
Das kann wieder Ruhe und Klarheit in unsere Gedanken bringen.
Schenken wir dem Herrgott wieder die nötige Beachtung,
denn Wesentliches verschwindet immer mehr aus unserem Blickwinkel.
Vieles bräuchte wieder entwirren und glaubwürdig in den Fokus nehmen.
Versuchen Sie es! Schenken Sie dem Herrgott einen Gruß-
bei jeder Begegnung!
Es wird Sie positiv verändern.
Sollte ein Wegkreuz mitunter vernachlässigt oder gar verwüstet sein,
rufen Sie sich ins Gedächtnis,
wie Jesus am Kreuz geschändet wurde.
Golgotha kann durchaus so nah sein!